

# Rastatter Gastronomie der 40er

Dienstag, 1. Februar 2011

Historien-Sonderblatt

## Eisdiele Preiß (1947 – 1950), Schloßstraße 11

*Im Jahre 1947 eröffneten Otto und Anna Preiß Rastatts erste Eisdiele – nach den wirren Jahren des Krieges und der Zeit voller Entbehrungen genau das Richtige für die Menschen.*

Der erste Eiswagen Marke Eigenbau, aber immerhin schon mit Gummirädern, dazu ein fahrbarer Wagen mit heißen Maronis – etwas Besonderes in der Winterzeit für Alt und Jung; willkommene Leckereien.

Standorte für die fahrenden Wagen waren Sportstätten und das Freibad. Eine Kugel Eis kostete nach der Währungsreform 1948 gerade einmal traumhafte fünf Pfennige.

Mittlerweile wurden die ersten industriell gefertigten Eiswagen angeschafft, deren Standorte überwiegend an den Toren der zahlreichen »Französischen Kasernen« waren, wo man immer sehnsüchtig erwartet wurde. (gp)



## Café & Eisdiele Preiß (1950 – 1957), Badstraße 4

*Tägliche Öffnungszeiten: 8:00 – 1:00 Uhr... Siebzehn Stunden! Schon am Morgen kamen die ersten Rentner, Arbeiter, Frühaufsteher oder Schichtarbeiter, um einen Kaffee, ein Viertel Wein oder ein kühles Bier zu genießen.*

Am Tag ein begehrter Treffpunkt für Jung und Alt und für jene, die es sich damals schon leisten konnten, sich ihren Tag mit einem Eis, Kaffee und Kuchen zu versüßen.

Samstags und sonntags ab 20:00 Uhr gab es Tanz und Live-Musik mit einer 3-Mann-Band – ein besonde-

res Erlebnis für die Menschen, um etwas Abwechslung zu genießen. Nicht selten musste dabei das Lokal wegen Überfüllung schon früh am Abend geschlossen werden.



2. Juni 1953: Die erste Fernsehübertragung der Krönung von Elisabeth II. von England live im Café Preiß am Fernsehen zu sehen – 1953 eine Sensation!

Das nächste Fernsehereignis im Jahre 1954 war das Fußballspiel Deutschland – Ungarn mit dem Ergebnis 3:2. Wir wurden Weltmeister.

Die Räumlichkeiten waren inzwischen zu klein und zu eng. Auf der Suche nach größeren Räumen, um Eis, Kaffee und Tanzabende in besserer Qualität anbieten zu können, wurde die Familie Preiß im Jahre 1956 fündig.

Am 8.8.1956 wurde das Gasthaus Waldhorn in Rastatt, Kapellenstraße 13, von Anna und Otto Preiß erworben und nach einem größeren Umbau vollständig saniert und modernisiert.



(gp)

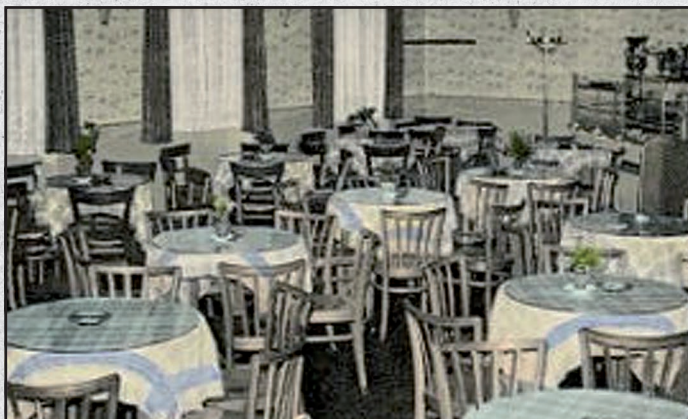
## Tanz-Café Preiß (1956 – 1965), Kapellenstraße 13

*Am 16.03.1957 wurde das Tanz-Café Preiß eröffnet. Jetzt ging sprichwörtlich die Post erst richtig ab. Die Menschen sehnten sich nach Geselligkeit, Musik und Tanz. Rumba, Fox und Boogie-Boogie waren die Modetänze dieser Zeit.*

Zu den Samstagen gab es nun auch erstmalig in Rastatt, nach etlichen behördlichen Schwierigkeiten, die Genehmigung, zusätzlich mittwochs und freitags das Tanzbein zu schwingen, was von der Bevölkerung mit Freude begrüßt wurde.

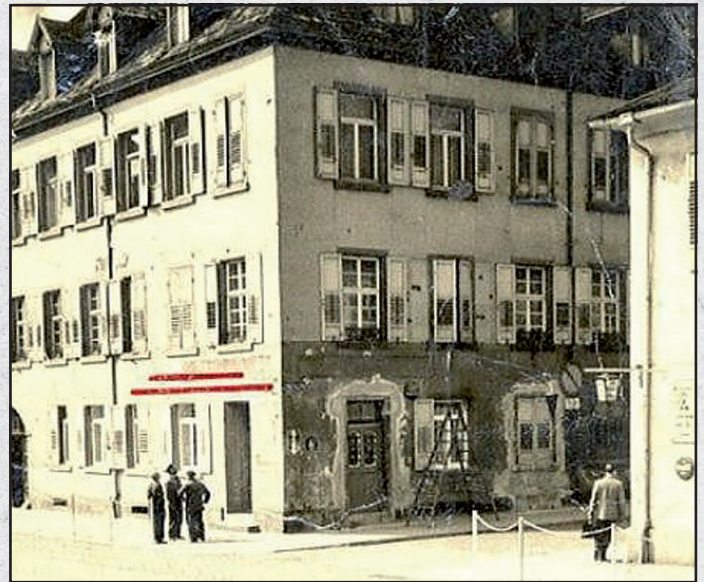
Schon kurz nach 20:00 Uhr war meistens kein Platz mehr zu bekommen. Pünktlich fing die Kapelle an zu spielen und alle Männer saßen in den Startlöchern, um die Dame ihrer Wahl zum Tanzen aufzufordern. Dabei wurden etliche Liebschaften und Verbindungen »fürs Leben« geschlossen, die oft bis in die heutige Zeit Bestand haben.

### Ein Treffpunkt für Menschen:



Tagsüber und an den tanzfreien Tagen lief in der Musik-Box »Jerry Lee Lewis«, »Bill Haley & His Comets« oder »Freddy«. Das waren damals die Stars der Zeit.

1958 stellte Familie Preiß die Eisherstellung ein, um sich nun auf das Kerngeschäft »Tanzabende« zu konzentrieren. (gp)



1967: Eine Ära mit Flair und Geschichte ging zu Ende. Anna und Otto Preiß setzten sich zur Ruhe. Das Tanz-Café Preiß wurde nun als Café Europa mit neuem Pächter als Discothek weitergeführt und wird seit dem Jahre 2009 als Restaurant mit vietnamesischer Küche geführt.